

Johann und Erika

**LOEWE**

Stiftung

# Die Stiftung

**Das Thema ist für uns nicht neu, denn....**

- **Seit 1976 werden in der Loewe-Stiftung psychisch erkrankte Menschen betreut**
- **Durch die Weiterentwicklung der Angebote unterstützen wir heute über 300 Klientinnen und Klienten in Stadt und Landkreis Lüneburg**
- **Wir halten komplexe und kombinierbare Leistungen vor :  
Betreuung, therapeutische Angebote und Arbeitsplätze**



# Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

- **145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter incl.  
Azubis, FSJler und geringfügig Beschäftigte**
- **Davon sind 75% weiblich und 25% männlich**
- **49% Teilzeit - 51% Vollzeit**



# Arbeitsbereiche für die Klientinnen und Klienten

**120 Arbeitsplätze im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich**

**Beschäftigungsdauer von wenigen Monaten bis zu 18 Jahren**

- Hofbäckerei
- Biolandwirtschaft
- Schälbetrieb
- Kita-/Schulverpflegung und Catering
- Biohofladen
- Hofcafé
- Tischlerei & Malerei



# Beispiel

**Lehrer, 45 Jahre, sehr hoher Selbstanspruch, gepaart mit einer extremen Verletzlichkeit, die standen ihm lange im Weg.**

**Aufgrund der Krankheit war er viel abwesend.**

Nahm an der Berufsbildungsmaßnahme von Beginn der Herbstferien 2015 bis zum Ende der Sommerferien 2016 teil und konnte sich über diese Maßnahme stabilisieren.

Nach den Sommerferien ist er in den Lehrerberuf zurückgekehrt.

# Beispiel

**Langjähriger Student, 40 Jahre alt, der durch die Einnahme von Drogen eine Psychose entwickelt hat:**

Er hat im Bäckereiverkauf gearbeitet und sich sehr bemüht, sich in die Richtung des allgemeinen Arbeitsmarktes zu entwickeln. Dies ist nicht nach seinen Vorstellungen gelaufen. Er hat dann über Praktika die Idee der Veröffentlichung eines Buches weiterverfolgt.

Das Buch wurde veröffentlicht. Mittlerweile macht er eine Ausbildung zum Fachinformatiker in Teilzeit.

# Beispiel

**Junge Frau, psychisch-geistige Entwicklungsstörung mit**

**Lernbehinderung und selbstunsicherer Persönlichkeit:**

Begann in der Backstube und hat sich so stabilisiert, dass sie eine Ausbildung als Bäckerin absolvieren konnte. Im Anschluss hat sie sofort eine Anstellung in einer Bäckerei gefunden. Das ist leider gescheitert. Mittlerweile arbeitet sie mit minimaler Unterstützung von uns (Budget für Arbeit) bis heute in einer anderen Bäckerei.

# Was bieten diese Arbeitsplätze?

- **individuelle Anforderungsprofile (Leistung, Umfang)**
- **von einfachen Tätigkeiten zu komplexen Aufgaben**
- **Kontinuität**
- **psychosoziale Betreuung in Krisen und persönliche Themen**
- **sozialer Kontext**
- **Anerkennung und Wertschätzung**
- **Kinderbetreuung vor Ort**



# Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- **Beziehungsarbeit, die Flexibilität fordert und aufgrund der unterschiedlichen Thematiken an eigene Grenzen stoßen lässt**
- **In der Regel keine „direkt sichtbaren“ Arbeitserfolge**
- **In den Arbeitsbereichen der Spagat zwischen Umsatzorientierung und Begleitung der Klientinnen und Klienten**
- **Belastung durch die Problemlagen/Krisen der Klientinnen und Klienten**

# Herausforderung als Arbeitgeber

- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit stabilen psychischen Fundamenten**
- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Reflektionsfähigkeit, Engagement und Spaß bei der Arbeit**
- **professionelle Rolle**

**Das heißt im Arbeitskontext: Reflektion, Intervision und Supervision**



# Darauf kommt es an:

- **Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten**
  - **Fortbildungen**
  - **Zusammenarbeit und Psychohygiene**
  - **Handlungsspielräume**
  - **Gesundheitsmanagement**
  - **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- um die Belastbarkeit zu erhalten (individuelle AZ)**

